

QRZ DE HB9GL

Bulletin der USKA-Sektion Glarnerland

USKA-Sektion Glarnerland



Clubrufzeichen: HB9GL

Präsident: HB9IRJ, José Fischli, Speerstrasse 8, 8752 Näfels
Vizepräsident: HB9BXQ Renato Schlittler, Florastrasse 32, 8008 Zürich
Kassier: HB9BTI, Peter Lenz, Dattikonstrasse 5, 8730 Uznach
Sekretär: HB9CWW, August Züger, Rainstrasse 2, 8733 Eschenbach
Beisitzer: HB9IQR, Emanuel Schadegg, Postgasse 30, 8750 Glarus

Phonie-Relais: HB9GL, RU718 (438,975 MHz), Rufton 1750 oder 1160 Hz
Digipeater: HB9GL, USER-QRG 144,850 MHz simplex, 1200 Baud
BBS: HB9GL-8 DP-Box

HB9GL-9 Internet-Gateway
Sysop Digi: HB9IQR, Emanuel Schadegg, Postgasse 30, 8750 Glarus
Sysop Box: HB9SDB, Rolf Tschumi, Burgstrasse 73, 8750 Glarus

World Wide Web: <http://www.hb9gl.ch>
Webmaster: HB9SDB, Rolf Tschumi, Burgstrasse 73, 8750 Glarus

Sked: Jeden Montag um 20.00 HBT auf HB9GL und um 20.15 HBT auf 3700 kHz +/- QRM.

Postcheckkonto: 30-38170-0 Bank Linth, 8730 Uznach (zugunsten 01.43975.01.200, USKA-Sektion Glarnerland).

Spendenkonto: 30-38170-0 Bank Linth, 8730 Uznach (zugunsten 01.43975.02.208, Digipeater USKA-Sektion Glarnerland).

Redaktion: HB9SEW
Gestaltung und Druck: HB9IRJ, HB9SEW
Mitarbeiter dieser Nummer: HB9BTI, HB9IRJ, HB9CWW

Titelfoto: HB9IRJ im Shack von HB9O



HB9GL – intern



Einladung zur Hauptversammlung der USKA-Sektion HB9GL

Liebe XYL's , YL's, OM's

Der Vorstand lädt hiermit alle Mitglieder, Aktive und Passive sowie Gäste und Freunde unserer Sektion zur Teilnahme an der 17. ordentlichen Hauptversammlung ein. Wir haben das Vergnügen, uns in den unten erwähnten Räumlichkeiten treffen zu dürfen. Wir danken Herrn Pater Josef Vögtli für seine Bemühungen.

Ort Christ-König Kollegium in Nuolen SZ (in der Mensa)
Datum Freitag den 26. Januar 2001
Zeit 19.30 Uhr Nachtessen (Imbiss-Teller, durch Sektion gestiftet. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer)
20.15 Beginn der Hauptversammlung

Traktanden

1. Begrüssung und Protokoll (Protokoll siehe QRZ Nr. 24 vom 15.4.2000)
2. Wahl der Stimmenzähler, Mutationen (Austritt HB9AUT, Aufnahme Klaus Gramowski, Berlin)
3. Jahresbericht des Präsidenten (HB9IRJ)
4. Jahresrechnung 2000 (HB9BTI)
5. Jahresbeitrag 2001
6. Wahlen des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungs-Revisoren
8. Wahl der USKA-Delegierten für DV 2001 vom 24. 2. 2001 in Olten
9. Rekurse und Anträge
10. Jahresprogramm 2001
11. Packet-Radio, HB9GL (Sysop HB9IQR, Kurzinfo)
12. Verschiedenes und allgemeine Aussprache

Allfällige Anträge sind schriftlich dem Präsidenten bis am 19. Januar 2001 einzureichen. Mögliche Mutationen von Adressen, Tel. Nrn, E-Mails und ähnlichem, mögen Sie bitte dem Aktuar (HB9CWW) zum »update« bekanntgeben. Betreffs Organisation des Imbisses bitten wir um Mitteilung bei Nichtteilnahme an der HV. Für Bahnreisende ist die SBB-Station Lachen SZ Aussteigeort. Melden Sie sich beim Präsidenten oder beim Aktuar, falls Sie dort abgeholt werden möchten. Parkplätze für Autos sind genügend vorhanden.

Anfahrt zur Hauptversammlung in Nuolen SZ



reproduziert ohne freundliche Genehmigung des Bundesamtes für Landestopographie

Jahresbericht 2000 des Präsidenten

Liebe Funkkolleginnen, liebe Funkkollegen

Der Millenniumswechsel ist vollzogen, das 20. Jahrhundert liegt hinter uns und ich möchte nochmals im Rückblick die Aktivitäten unserer Sektion HB9GL im vergangenen Jahr kurz passieren lassen.

Der Vorstand konnte seine anfallenden Geschäfte in zwei Sitzungen erledigen. Ich danke dem Vorstand für die gute und kameradschaftliche Unterstützung während des ganzen Jahres.

Die Clubstation HB9O in Luzern wurde an allen vier zugeteilten Belegungstagen voll genutzt. Ich danke allen Beteiligten Hans HB9CEI, Peter HB9SEW, Rolf HB9RRL für den vorbildlichen Einsatz.

Die vier obligaten Höcks im vergangenen Jahr waren durchwegs gut besucht. Herzlichen Dank auch den OM's Paul HB9DFZ und Walter HB9APO für den interessanten Beitrag »PSK31« und dem anschliessendem Workshop in Nuolen.

Nach mehrjähriger Pause war unsere Sektion im April wieder QRV am KW-Helvetia-Contest. Dank Mänis Beziehungen konnte auf dem Gelände der ARA-Glarnerland in Bilten ein neues QTH gefunden werden. HB9GL ist als »multi operator« auf Platz 11 von 17 rangierten Stationen zu finden. Unser neues Mitglied Klaus DL7NS war erstmalig als »single operator« im Naturfreundehaus mit von der Partie.

Der Helvetia VHF/UHV-Contest im Juli konnte traditionsgemäss auf 2 m im Naturfreundehaus durchgeführt werden. HB9GL erreichte den 10. Rang. Berichte über beide Conteste sind im »QRZ de HB9GL« Nr. 25 nachzulesen.

Im September habe ich die Sektion an der Präsidentenkonferenz vertreten.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Redaktor unserer Vereinszeitschrift »QRZ DE HB9GL«, Peter HB9SEW für die drei Ausgaben im vergangenen Jahr. Beiträge aus dem Leserkreis nimmt Peter dankend entgegen.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern, welche mit Ihrer Teilnahme an Höcks, Contesten etc. zum Wohle unserer Sektion und zum guten Einvernehmen unter uns Funkern beigetragen haben herzlich danken.

Möge das kommende Jahr 2001 ein weiteres erfolgreiches Jahr für die USKA Sektion Glarnerland werden.

Näfels im Januar 2001

Euer Präsi HB9IRJ



Unser neues Mitglied aus Berlin, Klaus am KW-H26 2000 im Froni



Hans im Shack von HB9O mit einem interessierten Besucher

Kassenbericht für Vereinsjahr 2000

der USKA Sektion Glarnerland

Vereinskonto

Konto »Digi«

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldovortrag	3'893.25	
Nachzahlungen Beiträge 99	30.00	
Bakom / Funkkonzession		120.00
Glarner Sachversicherung / Funkanlage Fronalp		29.75
Verrechnungssteuer-Abzug		5.10
Mitgliederbeiträge 2000	1'090.00	
Kosten QRZ Druck usw.		458.50
Kontest – Unkosten Mullern und H26		355.40
Portoauslagen 2000 / Bahnbillete / Diverses		124.50
Nettozinsen per 31.12.2000 Bankkonti	39.95	
Spesenrückvergütung Bank Linth	75.00	
Spesen Konto Bank Linth 2000		14.70
Switch / Jahresgebühr		48.00
Beitrag UHF-Gruppe für Relais 2000	0.00	
Kauf von Amateurfunkgruppe Kreuzegg / Antennenmast		500.00
Vermögen Vereinskonto per 31.12.2000		3'472.25
Total	5'128.20	5'128.20

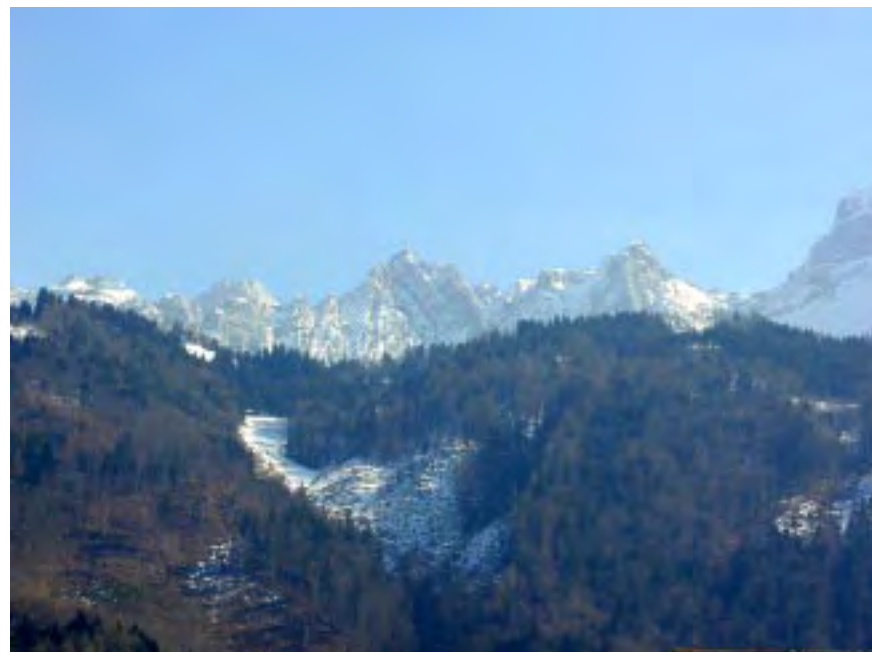
	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldovortrag	127.00	
Spenden für »Digi« 2000	240.00	
Spesen Konto Bank Linth		1.20
Vergütung an Franz Rüegg / Strom Digi Atzmännig		200.00
Spesen-Rückvergütung Bank Linth	25.00	
Verrechnungssteuer-Abzug		.60
Nettozinsen per 31.12.2000 Bankkonti	1.65	
Vermögen Konto »Digi« per 31.12.2000		191.85
Total	393.65	393.65
Vermögen Vereinskonto per 31.12.2000	3'472.25	
Vermögen Konto »Digi« per 31.12.2000	191.85	
Total Vermögen per 31.12.2000	3'664.10	
Vereinsvermögen per 31.12.1999	4'020.25	
Vereinsvermögen per 31.12.2000	3'664.10	
Verminderung Vereinsvermögen 2000	356.15	

Uznach, 9. Januar 2001

Der Kassier Peter Lenz HB9BTI



Hans und José bei ihrem privaten Fieldday im Sommer 2000 auf dem Pragelpass



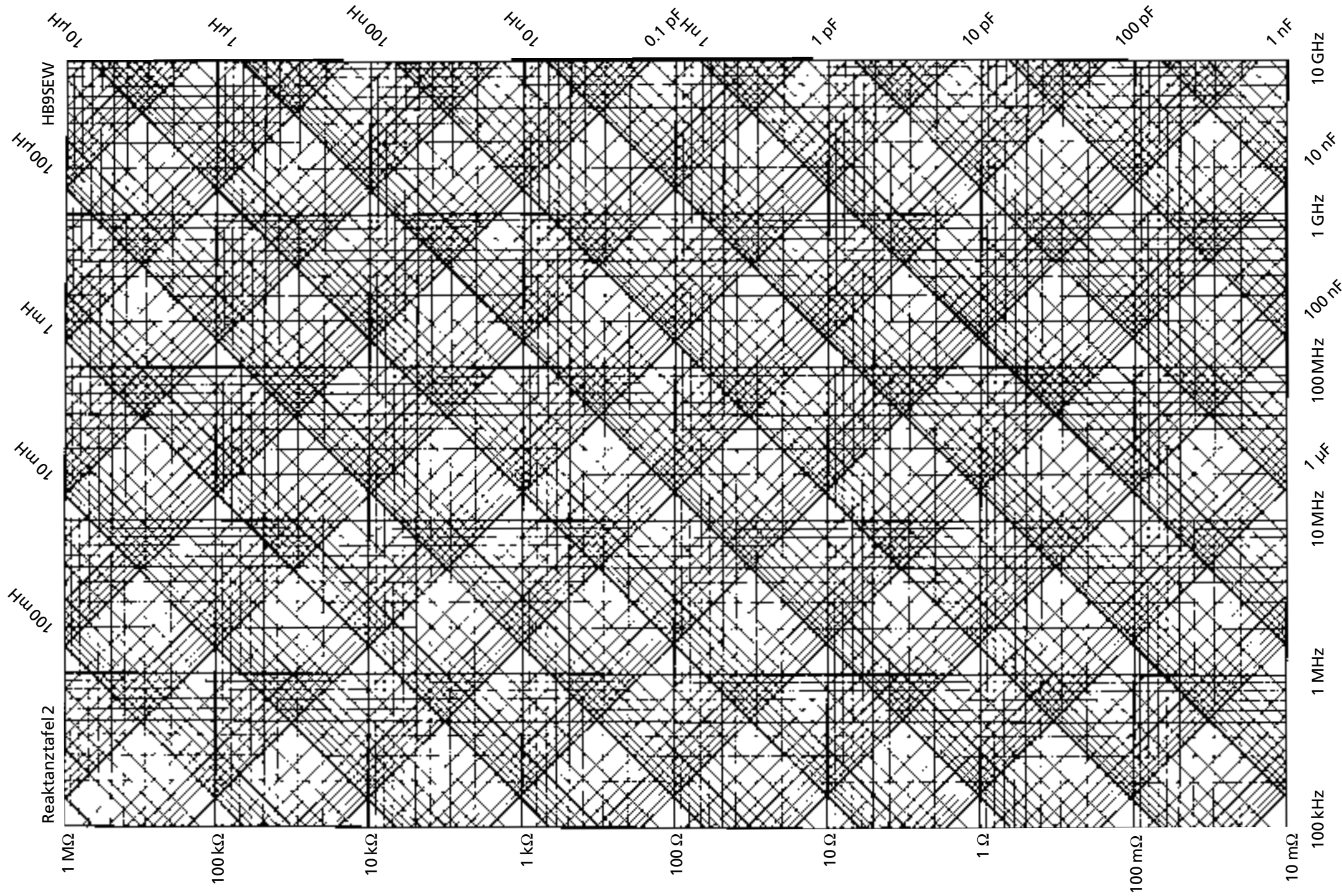
**Wir wünschen allen Lesern des QRZ DE HB9GL
ein Glückliches Neues Jahr 2001**

Technik



**Auf der nächsten Seite:
Reaktanztafel oder HF-Tapete**

Im QRZ DE HB9GL Nr. 25 erschien die Reaktanztafel für NF (10 Hz bis 1 MHz). Auf der nächsten Seite folgt diesmal, wie angekündigt, die Reaktanztafel für die höheren Frequenzen von 100 kHz bis 10 GHz. Für Anleitung und Beispiele siehe QRZ 25. HB9SEW



Stellen Sie sich vor ...



... es geht auch ohne nichtionisierende Strahlung

Alle Welt spricht von, jammert über oder leidet unter nichtionisierender Strahlung, elektromagnetischen Feldern, Elektromog, Omlin- und Jakob-Schwarzenburg-Effekten; da muss ich doch auch einmal meinen Senf dazugeben, wie man den Menschen vor schädlicher oder lästiger nichtionisierender Strahlung schützen kann (Zweck der NISV). Ich mache mehr als sieben Vorschläge wie drahtlose Kommunikation auch ohne diese Probleme geht.

Sobald die Entfernung zum Gesprächspartner über der Reichweite der Stimme liegt, beginnt das alte Problem der Nachrichtenübermittlung. Wohl kommt man mit lautem Rufen, Pfeifen oder mit Buschtrommel-signalen noch etwas weiter, aber schon ergeben sich neue Probleme. Aufgeschreckt durch diesen Lärm werden Anwohnervereine gegen Kommunikationslärm gegründet und schlagen Lärm.

Es muss etwas lautloses her. Zum Beispiel: Höhenfeuer auf Bergspitzen. Wo keine Berge sind, können hohe Masten aufgestellt werden und auf diesen oder auf Hochhäusern olympische Feuer entfacht werden. Auf irgendeine Art und Weise kann man diese Feuerzeichen mit den Informationen modulieren. Aber oha, schon gibt's wieder Probleme: Das Amt für Umwelt, Wald, Schnee, Zucker und Zimt gibt seinen Segen nicht dazu; erstens ist es ein Unsinn für die Kommunikation Wälder abzuholzen und zweitens bringen die hohen Temperaturen den Schnee zum schmelzen. Und die UNO-Klimakonferenz prangert die globale Klimaerwärmung durch den erhöhten CO₂-Ausstoss an. Dann die Sache mit den Masten: Jedes Kind weiss doch, dass von Masten gefährliche Strahlungen ausgehen. War wieder nichts!

Den Vorschlag mit den Rauchzeichen getraue ich mich schon gar nicht mehr zu bringen, das Amt für Lufthygiene (das sind übrigens dieselben, die sagen, dass elektromagnetische Felder unhygienisch seien) beanstandet die Luftverschmutzung und Schweiz Tourismus beschwert sich, dass die Japaner das Matterhorn, die Inder den Titlis und die Glarner den Tödi nicht mehr sehen können.

Wie wäre es mit Meldeläufern? Die Gewerkschaft Kommunikation beanstandet die harten Arbeitsbedingungen: Bei Wind und Wetter über Stock und Stein zu rennen ist unmenschlich und wie man weiss, fallen die Meldeläufer tot um, nachdem sie die Meldung überbracht haben.

Also setzen wir Meldereiter ein. Dagegen wehren sich sämtliche Tierschutzvereine wegen Tierquälerei – nach jeder Meldung ein totes Pferd – und das Amt für Lufthygiene motzt wegen der dampfenden Rossäpfel. (Wegen des Tierschutzes fällt leider auch die Brieftaube aus.) Ersetzen wir also das Pferd durch das Velo! Der Staat hat aber kein Geld für Kommunikationsvelowege und auf normalen Strassen wird der Autoverkehr durch die vielen tausend Kuriere behindert. Nehmen wir Motorräder oder Smarts. Das wird sehr teuer wegen der LKVA (Leistungs-abhängige Kommunikationsverkehrsabgabe).

Nächster Vorschlag: Machen wir's wie die Pfadfinder und die Seefahrer: Morsen wir mit Flaggen oder nachts mit Lichtsignalen. Es werden sehr viele Relaisstationen gebraucht und die schon erwähnte Gewerkschaft verlangt geheizte Unterstände für die Winker und Blinker. Jetzt kann man aber die Signale nicht mehr sehen, und Umweltschützer Franz Weber macht heute schon mobil gegen die Lichtverschmutzung (Originalton aus Franz Weber Journal).

Deshalb hat schon 1791 ein Franzose den optischen Balkentelegraphen (Semaphor) erfunden, bei dem mit mechanischen Armen an Masten gewunken wird. Ich höre schon den Interessenverein für den Schutz der Bevölkerung vor Mobilfunkstrahlung: Das ist ja noch schlimmer als Natelantennen, die halten wenigstens still und zappeln nicht.

Tut mir leid, es gibt doch keine Alternative.

HB9SEW

UMTS

Ungeplante Mehreinnahmen zur Tilgung der Staatsschulden – oder etwa doch nicht?

Sieben Jahre nach dem erfolgreichen Start von GSM läuft die Einführung von UMTS (Universal Mobile Telecommunication System), dem Mobilfunkstandard der dritten Generation, auf Hochtouren. UMTS ermöglicht neben der Mobiltelefonie die schnelle Datenübertragung. Weiteres Ziel ist die Verschmelzung von Fest- und Mobilnetz mit nur einer einzigen, überall erreichbaren Telefonnummer.

WANTED

Vermisst wird immer noch folgendes Sektionsmaterial:

- Teleskopmast 11 m
- GP-Antenne Hustler 5BTV inkl Standfuss
- Matchbox Kenwood AT-230
- UKW-Transceiver IC-211, Mike, Speisekabel, Manual
- UKW-Rotor Stolle
- Rotorsteuergerät Stolle
- Rotorkabel auf Rolle
- 18 Element-Yagi 70 cm, Wipic Bernina
- Alurohr lang (unter Rotor)
- Sockel dazu (Stahlrohr mit angeschweisster Stahlplatte, verzinkt)
- 6 Spannseile
- 2 Spanngurten

Der OM, der den UKW-Transceiver leihweise hat, soll sich doch bitte melden, ebenso der OM, der den kleinen Rotor zur Reparatur mitgenommen hat. Wer weiss etwas über den Verbleib dieser Sachen? Meldungen nimmt der Materialwart HB9SEW oder jedes Vorstandsmitglied entgegen.

HB90



Wir haben alle Termine im Jahr 2000 belegt. Wir haben Mühe zu verstehen, wie die Aufgebote zur Besetzung von HB90 gehandhabt werden. In letzter Zeit kommen die Zuteilungen kurzfristig und tröpfchenweise. Ende Dezember kam ein (1) Termin für den 4. Januar, der von Hans HB9CEI belegt werden konnte. Wir wissen nicht wie andere Sektionen darüber denken, aber alle Daten an normalen Wochentagen stossen in unserer Sektion auf Unverständnis. Wir haben Mitglieder die gerne nach Luzern gehen würden, aber nur an Wochenenden. Die nächsten Termine sind Dienstag, 20. März sowie Dienstag, 26. Juni 2001. An der HV werden Freiwillige gesucht.

Aus dem Vorstand



An der Vorstandssitzung vom 4. Januar 2001 besprach der Vorstand folgende Themen:

Die *Traktandenliste der HV* und die Daten für das Jahresprogramm wurden bereinigt.

Der neu erstandene *Kurbelmast* wurde in Rüti (ZH) geholt und ist jetzt in der Maschinenfabrik in Näfels unter Dach gelagert. Er muss überholt werden, Gummipuffer müssen ersetzt und der Rotor kontrolliert werden, bevor der Mast in die ARA transportiert wird. Falls wir nicht doch noch das Rotorsteuerkabel von der Gruppe HB9GT erhalten (HB9BTI hakt nach), muss ein neues Kabel angefertigt werden. HB9IRJ und HB9SEW nehmen sich der Sache an. HB9IQR nimmt mit Herrn Brauchli Kontakt auf wegen dem Aufstellungsort und der Art der Montage in der ARA.

Wir haben seit längerer Zeit *QSL-Schulden*. HB9SEW hat die QSL-Etiketten der UKW-H26-Contests von 1996, 1998 und 2000 ausgedruckt. 1997 haben wir nicht am H26 mitgemacht. Die QSL-Karten für 1999 konnten verschickt werden, aber jetzt sind die Karten endgültig ausgegangen. HB9IRJ wird gebeten sofort neue QSL-Karten in Angriff zu nehmen.

HB9IRJ spricht mit HB9SDB wie es mit unserer *Website hb9gl.ch* weitergehen soll. Unser Internet-Auftritt wurde in letzter Zeit nicht mehr gepflegt, die QRZ DE HB9GL wurden nicht veröffentlicht, das Jahresprogramm wurde nicht angepasst und die neuen eMail-Umleitungen nicht aktiviert. HB9DBV stellt sich als Webmaster gerne zu Verfügung.

Grosser Dank geht an Josef HB9DBV für die Gastfreundschaft die der Vorstand in Nuolen geniessen durfte.

Für Sie gelesen



WAP – ein Flop?

Heute schon gewappt? WAP steht für Wireless Application Protocol oder für grenzenlose Freiheit: An einem beliebigen Ort Last-Minute-Flüge aussuchen, Restaurant-Tipps und Verkehrsstaus abrufen, jederzeit aktuellste Informationen aus Politik, Wirtschaft und Sport verfügbar haben. Was noch vor kurzem als Quantensprung in die Kommunikationszukunft angepriesen wurde und das Internet quasi in den »Sack« bringen sollte, hat auf dem Markt Probleme. Denn, wie soll eine bunte, blinkende Internetseite auf ein briefmarkengrosses Handy-Display passen? Und wo soll man darauf die Links anklicken? Die wenigen WAP-Handies, die mittlerweile auf dem Markt sind, zeichnen sich nicht gerade durch riesige Farbdisplays aus und ihre Geschwindigkeit erinnert an die Kindertage des PC. Zwar gibt es spezielle WAP-Seiten, die extra zu diesem Zweck programmiert wurden, das Angebot dazu ist jedoch noch rar. Fazit: WAP ist kein Internet auf dem Handy, und der PC wird noch einige Jahre bester Zugang zum weltweiten Netz bleiben.

B. Frankl in Bulletin SEV 20/2000

Sie sind ein echter Amateur, wenn Sie ...

- ... sich beim Autofahren im Konfliktfall für die Bedienung des Funkgerätes statt des Lenkrades entscheiden
- ... Ihrer Frau die neue Cubical Quad als Wäschespinnne verkaufen
- ... das S-Meter des Funkgerätes als Uhr brauchen: »Es ist 9+10 dB«
- ... sich morgens mit dem Mikrofon rasieren
- ... am Strand nur stehende Wellen sehen
- ... einen Automattuner an Ihr Autoradio anschliessen
- ... zu Ihrer Frau sagen: »Mein Chef hat mein Gehalt um 0.2 dB erhöht«
- ... für die Ferienreise statt der Strassenkarte das Schema Ihres Gerätes einpacken
- ... mit den Kennzeichen der vorbeifahrenden Autos das Helvetia-Diplom machen
- ... sich am Telefon mit Ihrem Rufzeichen melden und mit QRU und QRT verabschieden

sinngemäss und gekürzt aus amateurfunk 1/2001 (das Sonderheft von funk mit der tollen CD-ROM)

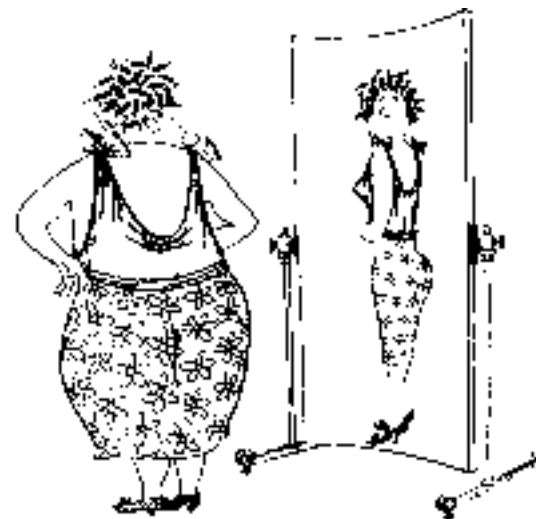
Die letzte Seite



Technische Begriffe verständlich gemacht Eingangswiderstand



Entzerrung





Naturfreundehaus Fronalp

Karin und Martin Biasio
8753 Mollis
Tel/Fax: 055 612 10 12

HB9GL – Die Mitglieder



Unsere Gastgeber am Relaisstandort HB9GL verwöhnen uns (und Sie)
mit Speis und Trank

Aus Datenschutzgründen entfernt

Internet Dienstleistungen von mgw Online Glarus

- Firmenhomepages ab Fr. 38.–
- Mail only, Web-Space
- Webdesign
- Dialup- und Leasedline-Anschlüsse

Tel: 055 / 650 25 50
eMail: mgw@mgw.ch
Internet: <http://mgw.ch>

Sponsor von HB9GL :-)